

Mediationstag 2024 „Mediation ist Kreativität und Zuversicht“

21. September 2024 im Schleswig-Holsteinischen Obergericht

Forum 3: Mediation im öffentlichen Raum - Herausforderungen durch Klimaschutz, am Beispiel der Moorvernässung

Impulsreferate: *Dipl.-Ing. Inga Lutosch*

Landschaftsplanung, Mediation und Moderation, Greifswald

Ute Ojowski

geschäftsf. Vorstandsmitglied Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Dr. Ruben Hartwig

Richter am VG und Güterichter

Moderation: *Dr. Claudia Bielfeldt*

Mediatorin, Konfliktcoach und Trainerin

Dr. Martin Probst

Vors. Richter am OLG, Güterichter und Supervisor

Klimaschutz erfordert Umdenken, Neudenken und Wandel in vielen Lebensbereichen, nicht zuletzt in Natur- und Landschaftsschutz. Konflikte zu nachvollziehbaren Interessen in Tourismus und Landwirtschaft sind vorgezeichnet. Gerade ein agrarisch geprägtes Flächenland wie Schleswig-Holstein erlebt dies unmittelbar.

Welche Konfliktlagen sind typisch und können auf welche Weise – möglichst unter Beteiligung der Betroffenen – gelöst werden, welche Konfliktlagen verbleiben und müssen rechtlich oder auch politisch entschieden werden? Diesen Fragen der Möglichkeiten, aber auch Grenzen konsensorientierter Prozesse – namentlich der Mediation – wollen wir am Beispiel der auch in den Niederungsgebieten Schleswig-Holsteins bedeutsamen Wiedervernässung trockengelegter Moore als wichtiger CO₂-Speicher nachgehen.

Ute Ujowski von der Stiftung Naturschutz SH sowie die Landschaftsplanerin und Mediatorin Inga Lutosch werden hierbei aus erster Hand über Problemlagen und Lösungsmöglichkeiten berichten können. Die verwaltungsrechtliche Perspektive bringt Dr. Ruben Hartwig ein, Richter am Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht und dort auch Güterichter.